Zugriffskontrolle im X.500−Directory

Kurt Spanier

Zentrum für Datenverarbeitung, Universität Tübingen

kurt.spanier@zdv.uni−tuebingen.de

Gründe für Zugriffsbeschränkungen

- **Technische Gründe**
  - **Übermäßige Blockierung von (Netzwerk−)Ressourcen**
  - **Übermäßige Datenmengen (Suchergebnisse)**
- **(Firmen−)Politische Gründe**
  - **Sichtbarkeit von Struktur und Mitarbeitern**
- **Datenschutzrechtliche Gründe**

Möglichkeiten der Zugriffsbeschränkung

- **Verzicht auf nicht−öffentliche Daten**
- **Trennung von öffentlichen und nicht−öffentlichen Daten in verschiedenen Servern**

==> KEINE Lösung für technische Gründe

- **Access−Control−Listen (ACLs) mit Zugriffsinformationen (ACIs) auf Server−Seite**

==> Lösung für technische Gründe ???

- **Nutzung der Zugriffskontrollen von »intelligenten« User−Agents (z.B. TWEB)**

==> Flexible Zugriffsbeschränkung auf allen Feldern

Der AMBIX–Datenbestand

Der AMBIX–Datenbestand unterliegt der Datenschutzexpertise der RAe Dr. Jürgen W. Goebel und Jürgen Scheller aus dem Jahr 1993*.

==> Daten sind nicht frei verfügbar

==> Zugriffskontrolle muß sein

* http://www.directory.dfn.de/expertise/expertise.html

Zugriff auf AMBIX–Daten

- **Daten werden herausgegeben, wenn der Zugriff über TWEB mit seinen Kontrollmechanismen erfolgt**
- **Daten werden herausgegeben, wenn ein DAP/LDAP–Client Authorisierung nachweist**
- **Daten können NACH Umstieg auf 93er–Techno–logie herausgegeben werden, wenn ein autho–risiertes DSA–Chaining stattfindet**
- **Daten können NICHT über unauthorisierten LDAP–Zugriff herausgegeben werden**

Lockerung der Zugriffsbeschränkungen

- **Eine Lockerung der Zugriffsbeschränkungen kann nur erfolgen, wenn die genannte Arbeits–grundlage – die Expertise – geändert wird**
- **Mögliche Änderungen der Arbeitsgrundlage**
  - **Erstellung einer neuen Expertise**
  - **Ergänzung der Expertise in Bezug auf die Exportbeschränkungen durch Anfrage bei(m) (Bundes–)Datenschutzbeauftragten**
  - **...**
- **Unabhängig von der Frage der Zugriffsbeschrän–kungen muß die Expertise im Licht der neueren deutschen und europäischen einschlägigen Gesetzgebung überprüft werden**